

2.2.2. Übertragungsursachen und Arten der Unternehmensnachfolge.....	28
2.2.3. Der Prozess der Unternehmensnachfolge.....	30
2.2.4. Die aktuelle Situation der Unternehmensnachfolgen in Deutschland.....	34
2.2.4.1. Zur Übergabe anstehende Unternehmen	34
2.2.4.1.1. Die Übernahmewürdigkeit von Unternehmen	34
2.2.4.1.2. Die Übergabereife von Unternehmen	36
2.2.4.1.3. Anzahl der zur Übergabe anstehenden Unternehmen	37
2.2.4.2. Anzahl der von den Unternehmensübergaben betroffenen Beschäftigten.....	39
2.2.4.3. Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Unternehmensnachfolgen im deutschen Mittelstand ...	41
3. Ausgewählte Herausforderungen im Prozess der Unternehmensnachfolge aus der Sicht des Senior-Unternehmers.....	43
3.1. Vorbemerkungen	43
3.2. Die Planung der Unternehmensnachfolge	44
3.2.1. Der Entschluss als Initialzündung	44
3.2.2. Ziele des Senior-Unternehmers	48
3.2.3. Planungsaspekte in der Praxis: Problemfelder und Dauer des Nachfolgeprozesses	49
3.3. Die Gestaltung der Unternehmensnachfolge	51
3.3.1. Einführender Überblick	51
3.3.2. Der Personenkreis der Nachfolger.....	52
3.3.2.1. Vorbemerkungen.....	52
3.3.2.2. Anforderungen an einen geeigneten Nachfolger	53
3.3.2.3. Familieninterne Nachfolge	55
3.3.2.4. Familienexterne Nachfolge	57

3.3.2.4.1. Unternehmensinterne Nachfolge	57
3.3.2.4.2. Unternehmensexterne Nachfolge.....	59
3.3.3. Arten der Vermögensübertragung	60
3.3.3.1. Vorbemerkungen	60
3.3.3.2. Vererbung.....	61
3.3.3.2.1. Rechtliche Aspekte	61
3.3.3.2.2. Steuerliche Aspekte	63
3.3.3.3. Schenkung	66
3.3.3.3.1. Rechtliche Aspekte	66
3.3.3.3.2. Steuerliche Aspekte	66
3.3.3.4. Verkauf.....	67
3.3.3.4.1. Rechtliche Aspekte	67
3.3.3.4.2. Steuerliche Aspekte	69
3.4. Die Suche nach einem Nachfolger.....	73
3.4.1. Der Einstieg in die Suche	73
3.4.2. Instrumente der Nachfolgersuche	74
3.4.2.1. Allgemeiner Überblick	74
3.4.2.2. Die Unternehmensbörsen „nexxt-change“ und „SaarLorLux“	75
4. Das Unternehmen im Fokus	79
4.1. Die Due Diligence	79
4.2. Die Unternehmensbewertung	80
4.2.1. Einführung in die Unternehmensbewertung.....	80
4.2.1.1. Wert und Preis eines Unternehmens.....	80
4.2.1.2. Die Entwicklung der Werttheorien im Überblick.....	82
4.2.1.3. Die Unternehmensnachfolge als Bewertungsanlass	85
4.2.2. Ausgewählte Methoden der Unternehmensbewertung	87
4.2.2.1. Vorbemerkungen	87

4.2.2.2. Einzelbewertungsverfahren	89
4.2.2.2.1. Substanzwertverfahren	89
4.2.2.2.2. Liquidationswertverfahren.....	90
4.2.2.3. Gesamtbewertungsverfahren	91
4.2.2.3.1. Ertragswertverfahren	91
4.2.2.3.2. Discounted Cash Flow-Verfahren	96
4.2.2.3.3. Vereinfachtes Ertragswertverfahren	100
4.2.2.4. Praktikerverfahren	102
4.2.2.4.1. Mittelwertverfahren	102
4.2.2.4.2. Multiplikatorverfahren.....	103
4.2.3. Besonderheiten der Unternehmensbewertung bei KMU	105
4.2.4. Der Unternehmenswert bei mittelständischen Unternehmensnachfolgen in der Praxis	107
4.2.5. Ein objektivierter Nachfolge-Unternehmenswert für Kleinst- und Kleinbetriebe	112
4.2.5.1. Auswahl des grundlegenden Bewertungsverfahrens .	112
4.2.5.2. Die Durchführung der Unternehmensbewertung im modifizierten Ertragswertverfahren.....	114
4.2.5.3. Abschließende Bemerkungen zu dem ermittelten Unternehmenswert.....	123
5. Die Planung einer Existenzgründung durch Unternehmensübernahme	125
5.1. Bin ich ein Unternehmer?	125
5.2. Existenzgründung durch Unternehmensübernahme	128
5.3. Das passende Unternehmen finden	130
5.4. Der Businessplan	132
5.5. Die Finanzierung der Übernahme	134
5.5.1. Die Kapitalbedarfsplanung.....	134
5.5.2. Ausgewählte Instrumente zur Nachfolgefinanzierung im Überblick	136

5.5.2.1. Der langfristige Bankkredit	136
5.5.2.1.1. Vorbemerkungen	136
5.5.2.1.2. Merkmale des langfristigen Bankkredits	138
5.5.2.1.3. Voraussetzungen zum Erhalt eines langfristigen Bankkredits.....	139
5.5.2.2. Öffentliche Förderungen	142
5.5.2.2.1. Allgemeine Einführung	142
5.5.2.2.2. Ausgewählte Förderprogramme für Unternehmensnachfolger.....	144
5.5.2.2.2.1. Förderkredite	144
5.5.2.2.2.2. Bürgschaften.....	146
5.5.2.2.2.3. Eigenkapitalstärkende Fördermittel	147
5.5.2.2.3. Die Beantragung der Fördermittel	150
5.5.2.2.4. Verfügbarkeit der öffentlichen Fördermittel zur Nachfolgefiananzierung in der Praxis	151
5.5.3. Finanzierungsschwierigkeiten der Nachfolger und ihre Ursachen.....	153
5.5.4. Zahlungsarten	154
5.6. After Sales – Die Neuausrichtung des Unternehmens	157
6. Weitere Beteiligte im Nachfolgeprozess	159
6.1. Mitarbeiter und Geschäftspartner	159
6.2. Externe Berater	161
7. Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Unternehmens- nachfolge im Überblick.....	165
7.1. Unternehmerische Herausforderungen in der Unternehmens- nachfolge als wirtschaftspolitische Handlungsfelder.....	165
7.2. Ausgewählte allgemeine Maßnahmen zur Förderung der Unternehmensnachfolge	167
7.3. Ausgewählte individuelle Hilfestellungen im Nachfolgeprozess	169

8. Eine zentrale Anlaufstelle – eine Chance für Übergeber und Übernehmer?!	175
8.1. Die Grundidee einer zentralen Anlaufstelle	175
8.2. Analyse des Bedarfs	176
8.3. Aufgabenfelder einer zentralen Anlaufstelle	177
8.4. Arbeitsabläufe einer zentralen Anlaufstelle	181
8.5. Die Organisation einer zentralen Anlaufstelle im Überblick	184
8.5.1. Organisatorische Eingliederung der Stelle	184
8.5.2. Marketingmaßnahmen	186
8.5.3. Personalsituation	189
8.5.4. Kostenübernahme für die Dienstleistungen	191
9. Fazit	195
Anhang	199
Literaturverzeichnis	251
Verzeichnis der Gesprächspartner	334

Unternehmensnachfolge im deutschen Mittelstand
Wirtschaftspolitische und unternehmerische
Herausforderungen

Schröder, S.

2017, XXX, 334 S. 46 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16644-1